

AccessibleEU : Gemeinschaft aufbauen, Stakeholder verbinden.

Typologie: Vernetzung

Ort: Fundación ONCE, Madrid

Datum: 7. November 2023

Dauer: 6 Stunden

Format: Hybrid

Teilnehmerzahl: 200 Teilnehmer

Anmeldeformular: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/47258b54-fa38-d7d2-a6a2-a8dc1a0508fa>

Konsortium bestehend aus:



Inhalt

AccessibleEU: Gemeinschaft aufbauen, Interessengruppen miteinander verbinden..... 0

 Tagesordnung 4

 Eröffnungssitzung 4

 Panels 4

 Schlussbemerkungen 5

Kontext

Das AccessibleEU-Ressourcenzentrum der Europäischen Kommission, das Teil der Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030 ist, ist bestrebt, die Kohärenz der Barrierefreiheit durch strategische Instrumente wie Schulungen, Sensibilisierung und den Austausch bewährter Verfahren zu verbessern. Dazu gehören die Förderung von Barrierefreiheitsstandards und die Einbeziehung öffentlicher, privater und zivilgesellschaftlicher Datenschutzbeauftragter, um einen einheitlichen EU-Ansatz zu fördern.

AccessibleEU verfolgt einen "Design for All"- und "Universal Design"-Ansatz, der die Barrierefreiheit für mehr Inklusion, soziale Integration und eine verbesserte Lebensqualität der europäischen Bürgerinnen und Bürger während ihres gesamten Lebens fördert. Als europäische zentrale Anlaufstelle bietet AccessibleEU Interessenträgern hochmodernes Fachwissen, von dem politische Entscheidungsträger, Gesetzgeber, Befürworter der Barrierefreiheit, Senioren und Menschen mit Behinderungen profitieren.

Durch die Konsolidierung des verstreuten Wissens trägt AccessibleEU dazu bei, die EU-Rechtsvorschriften in den Kontext der Mitgliedstaaten zu übersetzen und durch schrittweise Zusammenarbeit eine transeuropäische Gemeinschaft von Fachleuten für Barrierefreiheit zu fördern, die den individuellen nationalen Bedürfnissen gerecht wird.

Der Aufbau einer Community of Practice, die die verschiedenen Interessengruppen miteinander verbindet, ist eine Priorität, die bereits im Europäischen Rechtsakt zur Barrierefreiheit (EAA) enthalten ist, der nationale Koordinierungsstrukturen als Umsetzungsmechanismus vorsieht.

AccessibleEU stützt sich auf das fundierte Wissen seines Netzwerks nationaler Experten und zielt darauf ab, die Verbindungen zwischen den wichtigsten Akteuren und den wichtigsten öffentlichen, privaten und gemeinnützigen Einrichtungen zu stärken, um gemeinsame Interessen zu fördern und Kontakte zu intensivieren.

Ebenso ist es unerlässlich, alle Parteien dabei zu unterstützen, sicherzustellen, dass der Einsatz von Ressourcen angemessen auf die neuen Vorschriften zur Barrierefreiheit reagiert und bessere Dienstleistungen und Produkte für die wachsende Kundennachfrage anbietet. In diesem Zusammenhang sind Networking-Veranstaltungen auf europäischer Ebene von entscheidender Bedeutung, um Interessengruppen im Bereich Barrierefreiheit in einem sich wandelnden Kontext, der zunehmend effektive Lösungen erfordert, miteinander zu verbinden.

Ziele

- Das Netzwerk zu stricken, das die Verbindung zwischen allen an der Barrierefreiheit beteiligten Parteien über alle Sektoren hinweg gewährleistet und die Bildung von Allianzen für die strategische Entwicklung von Maßnahmen in öffentlich-privaten Kooperationsnetzwerken fördert, die die Barrierefreiheit in Umgebungen, Produkten und Dienstleistungen fördern.
- Erleichterung eines strukturierten Dialogs mit Führungskräften von Industriesektoren, Vertretern wichtiger öffentlicher Verwaltungen und der Zivilgesellschaft, die sich mit Barrierefreiheit befassen, sowie Universitäten und Berufsverbänden, um den spezifischen Bedarf an Kapazitätsaufbau und Unterstützung zu ermitteln und innovative Ansätze und Methoden zusammenzubringen, die das Wachstum aller Beteiligten fördern.
- Einbeziehung aller Fachleute für Barrierefreiheit auf institutioneller und geschäftlicher Ebene und Förderung ihrer Beteiligung, um die Übernahme von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in der gesamten Gemeinschaft zu fördern und erfolgreiche Erfahrungen und Methoden zur Bewältigung der Herausforderungen auszutauschen, mit denen sie konfrontiert sind.
- Förderung des Dialogs über Maßnahmen, die es ermöglichen, Anreize für die beschleunigte Umsetzung von Barrierefreiheits- und Innovationslösungen in allen EU-Ländern in skalierter und gewichteter Weise zu schaffen, ein gerechtes Engagement zu fördern und Partnerschaften zwischen Interessenträgern auf transeuropäischer Ebene zu fördern.
- Ermittlung und Förderung des Engagements für bewährte Verfahren, Unterstützung ihrer Reproduzierbarkeit als Mechanismus zur Schaffung von Synergien zwischen allen Beteiligten, Unterstützung ihrer Übernahme und Entwicklung im Laufe der Zeit als Anreicherungsstrategie für alle Parteien und ihrer Verbreitung, um eine replizierbare Wirkung in allen Ländern zu erzielen.

Tagesordnung

Eröffnungssitzung

9.30 Institutionelle Begrüßung

- Europäische Kommission
- Grupo Social Once
- Comité Español de Representantes de Personas con Discapacidad (CERMI)
- Gobierno de España

10.00 Errungenschaften im ersten Jahr von AccessibleEU

- Europäische Kommission Inmaculada Placencia.
- AccessibleEU Jesús Hernández.

Paneele

10.30 Industrie

Vorsitz **DIGITALES** Sehr geehrter Herr Generaldirektor, **Victor Calvo-Sotelo**.

- **FIEC** (Europäischer Verband der Bauindustrie), Vize-Präsidentin, **M^a Ángeles Asenjo**.
- **EENA** (The European Emergency Number Association), Technische Direktorin **Cristina Lumbreras**.
- **NEB** (Neues Europäisches Bauhaus) **Vera Winthagen**.

11.30 Kaffeepause

12.00 Netzwerke für Barrierefreiheit

Vorsitzl: **ENAT** (Europäisches Netzwerk für barrierefreien Tourismus) Geschäftsführer **Ivor Ambrose**.

- **EASPD** (Europäischer Verband der Dienstleister für Menschen mit Behinderungen) **Evert-Jean Hoogerwerf**.
- **EIDD** (Design for All Europe) **Pepetto di Bucchianico**.
- **ZERO PROJECT** (ESSL Foundation) Forschungsleiter **Wilfried Kainz**.
- **AAATE** (Association for the Advancement of Assistive Technology in Europe), designerter Präsident **Pedro Encarnaçao**.

13.00 Bildungs- und Berufsverbände

Vorsitz: **CSCAE** (Consejo Superior de Colegios de Arquitectos de España) Direktor des Observatoriums 2030, **Ángela Baldellou**.

- **CEPIS** (Council of European Professional Informatics Societies) **Luis Fernández Sanz**.
- **UIA** (Internationaler Verband der Architekten) **Fionnuala Rogerson**.
- **CUMULUS** (The Global Association of Art and Design Education and Research) **Lorenzo Imbesi**.

14.00 Kaffeepause

15.30 Zivilgesellschaft

Vorsitz: **EEF** (Europäisches Behindertenforum) Stellvertretender Direktor und Leiter der Politikabteilung, **Alejandro Moledo**.

- **CERMI** (Comité Español de Representantes de Personas con Discapacidad) Geschäftsführerin, **Pilar Villarino**.
- **ANEC** (Die europäische Verbraucherstimme in der Normung) **Chiara Giovannini**.

16.30 Öffentliche Verwaltungen

Vorsitz: **CEUD** (Centre for Excellence in Universal Design) Leitender Angestellter, **Gerald M. Craddock**.

- **EUROCITIES**, Vorsitzender von Eurocities Barrierefreie Stadt, **Sergi Morera Vizcaíno**.
- **Ayuntamiento de Madrid**, Generaldirektorin für Barrierefreiheit, **Noelia Cuenca**.
- **DIAS GmbH**, Geschäftsführer **Detlev Fischer**.

Schlussbemerkungen

- Jesús Hernández, **Direktor des Europäischen Ressourcenzentrums für Barrierefreiheit**.